

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1884

109 (13.9.1884)

Durlacher Wochenblatt.

N^o. 109.

Ersteinst wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.
Im Reichsgebiet 1 M. 24 Pf.

Samstag den 13. September

Einrückungsgebühren per geschriebener
Zeile oder deren Raum 4 Pf.
Inserate erbittet man Tags zuvor bis
spätestens 10 Uhr Vormittags.

1884.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 11. Sept. [Karlsruh. Btg.] Seine königliche Hoheit der Großherzog wohnten gestern bei Eppingen, von früh 8 Uhr an, den Übungen der 28. Division bei, welche gegen einen maritimen Feind operirte. Nach 9 Uhr traf Ihre königliche Hoheit die Großherzogin, von Karlsruhe kommend, auf dem Manöverfeld ein, um Zeuge des interessanten Schauspiels zu sein. Mit einem Paradezug der Regimenter der Division vor Seiner königlichen Hoheit endigten diese Übungen und begaben sich Ihre königlichen Hoheiten nach 12 Uhr nach Eppingen zurück, wo im Hotel zur Post ein größeres Diner stattfand, zu welchem die Generalität und verschiedene Offiziere, sowie die Spitzen der Behörden und der Oberstkammerherr Freiherr von Gemmingen Einladung erhalten hatten. Um 1 Uhr kehrten die höchsten Herrschaften nach Karlsruhe zurück, von wo aus Seine königliche Hoheit der Großherzog gegen 4 Uhr die Reise nach Altkirch im Oberelsaß fortsetzte, um dort den Übungen der 29. Division anzuwohnen.

* Durlach, 11. Sept. Gestern Abend nach 6 Uhr ist das Füsilier-Bataillon des 3. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 111, aus dem Manöver kommend, dahier eingerückt. Dasselbe ist von Sulzfeld aus per Eisenbahn hierher befördert worden. Die Beurteilungen der Reservisten haben diesen Morgen stattgefunden.

* Durlach, 12. Sept. [Berichtigung.] In dem Festberichte über den Verlauf des 9. September in Nr. 108 d. Bl. ist ein Fehler unterlaufen, welchen wir hiermit wieder gut machen wollen. Bei Aufzählung der decorirten Feuerwehrleute ist leider der Name des Fabrikarbeiters Christof Richter zu nennen vergessen worden; wir glauben durch diese Berichtigung das Absolutorium des wackern Feuerwehrmannes zu erhalten.

L. Wolfartsweiler, 10 Sept. Das Geburtsfest Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs und das Stiftungsfest des hiesigen Militärvereins werden dahier immer gleichzeitig gefeiert; diesmal fand diese Feier schon am Sonntag den 7. d. Mts. statt. Der Vorstand des Militärvereins, Hr. Hauptlehrer Hundertpfund, übernahm die Leitung des Festes und glänzend hat derselbe auch seine Aufgabe gelöst. Der Gottesdienst, dem sämtliche Vereinsmitglieder mit dem badiischen Militärverbandszeichen geschmückt anwohnten, gestaltete sich dadurch zu einem Festgottesdienste, daß Hr. Dekan Bechtel von der Absicht unterrichtet, in seiner Predigt besonders auf die Feier Rücksicht nahm; ein dreistimmiger Gesang der Schüler machte einen würdigen Schluß der kirchlichen Feier. Nachdem der Verein am Nachmittag im Schulhause den Jahresbericht des Vorstandes angehört und die statutenmäßigen Wahlen vorgenommen hatte, begab man sich von hier in die Wirthschaft zur Friedenslinde, um hier das Doppelfest bei einem Glase Bier fortzusetzen. Einigkeit und Zufriedenheit zieren den Militärverein in Wolfartsweiler und so ist es wohl erklärlich, daß das Hoch des Herrn Hundertpfund auf den geliebten Landesfürsten, der uns in allen Bürgerthugenden mit gutem Beispiele vorangehe, freudigste Unterstützung erhielt; und wer könnte an diesem Feste jener hohen Frau vergessen, welche bald 28 Jahre in Freud und Leid unsern hochherzigen Fürsten durch das Leben begleitet, und welche nie fehlt, wo es gilt die Erziehung der Jugend zu fördern, die Unglücklichen und Kranken mit Rath und That zu trösten und aufzurichten, auf diese edle

Frau, die Großherzogin Luise, Tochter unseres allverehrten Kaisers und des Entfels der unsterblichen Königin Luise, toastete unter jubelndem Beifall aller Anwesenden unser Ehrenmitglied, Buchdrucker Dupps aus Durlach, der zu dem Feste hierher gekommen war. Des obersten Kriegsherrn bei solchen Anlässen zu gedenken, ist Pflicht eines jeden richtigen Soldaten und in diesem Sinne beantragte der Vereinsvorstand ein 3maliges Hurrah und weithin ertönte jetzt dieser Kriegsruf zu Ehren Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm. Fröhlich blieb der Verein, zu dem auch die Ortsvorgesetzten sich gesellt hatten, noch lange beisammen und Einigkeit herrschte bis zum Schlusse des Festes.

Deutsches Reich.

* Bezüglich der Theilnahme des Kaisers an den großen Manövern am Rhein verlautet jetzt vielfach, daß dieselbe sich auf die Anwesenheit des Monarchen bei den beiden großen Paraden beschränken werde. In den Dispositionen bezüglich der Anwesenheit des Kaisers bei den ihm zu Ehren zu veranstaltenden Festen scheint eine Aenderung nicht beabsichtigt zu sein. Die „Post“ ihrerseits weiß zu melden, daß der Kaiser am 19. d. Mts. die Parade des 7. Armeekorps abnehmen und am 20. dem Korpsmanöver beizuwohnen wird. Am 25. geschieht die Ueberfiedelung von Schloß Benrath nach Schloß Brühl, am 22. wird der Kaiser der Parade, am 23. dem Manöver des 8. Armeekorps beiwohnen. Am 24. erfolgt der Besuch Münsters, am 25. derjenige Köln's. Die Feldmanöver gehen in diesem Jahre dem Korpsmanöver voraus und wird bei jenen der Kronprinz seinen kaiserlichen Vater vertreten.

* Der deutsche Kronprinz hat sich in Begleitung seines zweitältesten Sohnes, des Prinzen Heinrich von Preußen, am Sonntag Abend zur Abhaltung von Truppenbesichtigungen nach Bayern begeben. Von Bayern aus begeben sich der Kronprinz und Prinz Heinrich direkt zu den Manövern am Rhein.

* Die bevorstehende Kaiserbegegnung auf polnischem Boden ist seit der am Montag erfolgten Ankunft des russischen Kaiserpaars in Warschau wieder ein Hauptthema der politischen Diskussion geworden. Nur ist es noch immer nicht ganz gewiß, ob auch Kaiser Wilhelm an der Zusammenkunft theilnimmt, welche zwischen Czar Alexander und Kaiser Franz Josef entweder noch in dieser oder wenigstens Anfang nächster Woche stattfindet und zwar, wie jetzt von verschiedenen Seiten übereinstimmend versichert wird, zu Skierniewice an der Warschau-Wiener Bahn. Es ist schon früher von Berlin aus darauf hingewiesen worden, daß die bevorstehenden Manöver-Anstrengungen die immerhin beschwerliche Reise nach Russisch-Polen als nicht rathlich für unsern Kaiser erscheinen ließen, anderseits wird aber jetzt behauptet, daß Kaiser Wilhelm doch gleichfalls nach Skierniewice reisen werde, wahrscheinlich begleitet vom Fürsten Bismarck. Vorläufig ist demnach in dieser Beziehung das Weitere abzuwarten. Jedenfalls wird aber der Monarchen-Entrevue in dem russischen Städtchen, mag sie sich nun schließlich als ein Zwei- oder eine Drei-Kaiserzusammenkunft herausstellen, eine große politische Tragweite nicht abzupprechen sein, die sich schon daraus ergibt, daß der Czar fast von allen seinen Ministern, unter ihnen auch Herr von Giers, der Leiter der auswärtigen Angelegenheiten Rußlands, begleitet ist. Vor allem dürfte aber die Monarchen-Begegnung in Skierniewice eine Abgrenzung der widerstreitenden Interessen Rußlands und Oesterreichs auf der Balkanhalbinsel herbeiführen, soweit

sich dies im Rahmen der Bestimmungen des Berliner Vertrages durchführen läßt, und hiermit wäre für die weitere Erhaltung des friedlichen Zustandes in Europa schon viel gewonnen.

— Das „Frankfurter Journal“ schreibt zur gegenwärtigen inneren Lage: Die übermächtige parlamentarische Stellung des Centums, die längst allen Vaterlandsfreunden, auch dem Reichskanzler, als eine der hauptsächlichsten Ursachen unserer unerfreulichen inneren Zustände erscheint, kann auf keine andere Weise wirksam erschüttert werden, als wenn die mittleren Parteien wieder zu größerer Kraft gelangen, als wenn der gemäßigte Liberalismus wieder ein stärkeres Gewicht in die Waagschale zu legen hat und auf der anderen Seite die konservativen Richtungen sich ihrer früheren besseren Traditionen wieder mehr bewußt werden und die Verblendung erkennen, die in dem Streben liegt, mit dem Ultramontanismus zusammen eine nationale Politik treiben zu wollen. Durch das Zusammenwirken und die gegenseitige Verstärkung eines gemäßigten Conservatismus mit einem gemäßigten Liberalismus sind alle großen nationalen Errungenschaften in Reich und Staat zu Stande gekommen, und ein anderer Weg zu ruhiger positiver politischer Arbeit ist in Deutschland überhaupt nicht möglich. Es fehlt nicht an Anzeichen, daß wir uns diesem Ziele, welches in einer besseren Vergangenheit bis zu einem gewissen Grad erreicht schien, wieder nähern.

* Die irdische Hülle des Generalfeldmarschalls Herwarth v. Bittenfeld ist am verfloffenen Samstag unter großen Feierlichkeiten per Bahn von Koblenz übergeführt worden, wo die eigentliche Beerdigungsfeier stattfindet. Der Kaiser war bei der Ueberführung der Leiche nach dem Bahnhofe durch einen besonderen Abgesandten vertreten, den Obersten Fink von Finkenstein.

Italien.

* Die sanitären Zustände Italiens stellen sich noch immer als wenig erquickliche dar. König Humbert selbst hat sich nach Neapel begeben, welche Stadt zur Zeit als der Haupt-Choleraherd der Apenninhalbinsel betrachtet werden muß, um durch seine Anwesenheit den gesunkenen moralischen Muth der Bevölkerung zu heben. Das edle Beispiel selbstvergegener Aufopferung, welches der italienische Herrscher seinem Volke in schweren Tagen gibt, wird von dem intelligenteren Theile der Nation seiner vollen Tragweite nach gewürdigt. Sogar eragirte Republikaner läugnen nicht den mächtigen Eindruck, den das ebenso ritterliche wie menschenfreundliche Verhalten des Königs auf die öffentliche Meinung hervorgebracht habe. Von der wenig nutzenbringenden Quarantäne an der österreichischen und schweizerischen Grenze scheint man sich nun maßgebenden Orts in Rom überzeugt zu haben, denn der Gesundheitsrath hat beschlossen, die Quarantäne an den bezeichneten Grenzen aufzuheben.

— In Neapel sind am 8. ds. 310 Cholera Todesfälle von 653 Erkrankungen vorgekommen, also 47, Prozent. Die Krankheit hat also an Ausdehnung zugenommen und ihre Heftigkeit ungefähr beibehalten.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am 15. Sept. d. J. stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.**
1. In U. S. gegen Karl Kern, Metzger von Söllingen wegen Beleidigung. 2. In U. S. gegen Schloffer Ludwig Würz Ehefrau von Wilsferdingen wegen Beleidigung. 3. In U. S. gegen Karl Friedrich Bursi von Grödingen wegen Körperverletzung. 4. In U. S. gegen Zimmermann Christoph Werner von Spielberg wegen Unterschlagung. 5. In U. S. gegen Tagelöhner Christian Schneider von Neulach wegen Diebstahls. 6. In U. S. gegen Fabrikarbeiter August Luz von Grünwettersbach wegen Körperverletzung.

Die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren betreffend.

Nr. 11,286. Das durch landesherrliche Verordnung vom 21. Dezember 1877 für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren gestiftete Ehrenzeichen wurde nachbenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Durlach, Schuhmacher Andreas Enzmann, Glaser Karl Frohmüller, Färber Heinrich Klenert, Tagelöhner Heinrich Friedrich Philipp und Fabrikarbeiter Christof Richter verliehen.

Durlach den 10. September 1884.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gruber.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Landwirths Johann Friedrich Fleischmann dahier werden der Erbtheilung wegen am

Montag den 15. September,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1. 1 Ar 12 Meter Ortsetter. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und sonstiger Zugehör in der Jägerstraße hier, neben Philipp Goldschmidt und Karl Blum, taxirt zu 2000 Mk.;
2. 16 Ar 8 Meter Acker im Rosengärtle, neben Daniel Maier und Spitalacker, taxirt zu 150 Mk.;
3. 7 Ar 33 Meter Acker in der Höhe, neben Philipp Wilhelm Kleiber, und Karl Gabriel Rittershöfer Wittwe, taxirt zu 120 Mk.;
4. 9 Ar 5 Meter Acker im oberen Wolf, neben Christof Rittershöfer und Weg, taxirt zu 100 Mk.;
5. 4 Ar 12 Meter Garten im Bruch, neben Karl Kammerer u. Bahnwart Wilhelm Schmidt, taxirt zu 300 Mk.;
6. 7 Ar 36 Meter Weinberg im oberen Dechantsberg, neben Heinrich Lenzinger und Philipp Meier, taxirt zu 100 Mk.;
7. 2 Ar 83 Meter Garten zwischen der langen Gasse und der großen Salzgasse, neben Graben und Wilhelm Geier, taxirt zu 200 Mk.;
8. 11 Ar 37 Meter Acker im Eisenbart, neben Johann Adam Kleiber und Erben und Friedrich Heidt, taxirt zu 250 Mk.

Durlach, 25. August 1884.
Großh. Gerichtsnotar:
Acker mann.

Acker-Versteigerung.

[Durlach.] Am **Montag den 15. September,** Nachmittags 4 Uhr, lassen Johann Ostermeier, Schuhmacher dahier, und seine Ehefrau Franziska Karoline geb. Fleischmann im Rathhause dahier

2 Viertel 13 Ruthen Acker im Geiger, neben Christof Kammerer und Albert Schenkel, der Versteigerung zu Eigenthum aussetzen, wobei der Zuschlag aufs höchste Gebot, jedoch mit Genehmigungsvorbehalt, erfolgt.

Durlach, 27. Aug. 1884.
Großh. Gerichtsnotar:
Acker mann.

Tagesordnung

als
Einladung zur Sitzung
des

Bürgerausschusses

Montag den 15. September,
Vormittags 10 Uhr.

Gegenstände der Berathung:

I.
Abhör-Bescheids-Ertheilung zur Stadtrechnung für 1882.

II.
Vorlage der Stadtrechnung für 1883 und Beschlusfassung über Revision, eventuell Wahl der Revisionskommission.

III.
Gemeinderathsbeschlus, die Erhebung der Gebühren des §. 55 der Bauordnung betreffend.

Man bittet um zahlreiche Theilnahme.

Durlach, 8. Sept. 1884.
Der Gemeinderath:
C. Friderich.

Siegrist.

Ackerversteigerung.

[Durlach.] Ludwig Erhard, Kaufmanns Wittwe, Karoline geb. Zipperlin, in Karlsruhe wohnhaft, läßt

Montag den 15. September,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung verkaufen:
Gemarkung Durlach.

1.
Lagerbuch Nr. 1876. 16 Ar 15 Meter auf der unteren Reuth, neben Philipp Schenkel Wittwe und Aufstößer.

2.
Lagerbuch Nr. 6040. 41 Ar 74 Meter oben am Gröhinger Weg, neben Oberst v. Unger und Aufstößer.

Durlach, 6. Sept. 1884.
Das Bürgermeisteramt.
C. Friderich.

Siegrist.

Kleieversteigerung.

Mittwoch den 17. d. M.,
Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie Roggenkleie öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, 10. Sept. 1884.
Königliches Proviantamt.

Jöhlingen.

Kindsfasel-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt **Dienstag den 16. September,**
Vormittags 11 Uhr,
einen fetten Kindsfasel öffentlich versteigern. Zusammenkunft im Faselhof.

Jöhlingen, 11. Sept. 1884.
Der Gemeinderath:
Volk, Bgmstr.

Mittell.

Berghausen.
Vergebung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde Berghausen läßt **Donnerstag, 18. September,**
Nachmittags 2 Uhr,

die Reparatur am hiesigen Rath- und Schulhause selbst, sowie die Reparatur eines der Gemeinde gehörigen Hauses, Nr. 24, durch das Bürgermeisteramt versteigern und können Kostenüberschlag und Bedingungen auf dem Rathhause eingesehen werden.

Berghausen, 11. Sept. 1884.
Der Gemeinderath:
Wagner.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Im Vollstreckungswege werden am **Montag den 15. September,**
Nachmittags 1 Uhr,

in der Jägerstraße Nr. 6 dahier folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Sekretär, 1 Schreibkommode, 1 Kleiderkasten, 1 Pfeilerkommode, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 silberne Taschenuhr, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, 1 Kanape, 1 runder Tisch, 1 Nachttisch, 1 gepolsterter Stuhl, 2 aufgerüstete Betten, 1 Dienstbotenbett, 2 Züber, 1 Krautkänder, 2 Fässer, Kleidungsstücke, Bett- und Weibzeug und sonst noch Verschiedenes.

Durlach, 10. Sept. 1884.
Der Gerichtsvollzieher:
Pleich.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Im Vollstreckungswege werden am **Dienstag, 16. September,**
Nachmittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Gärtners Friedrich Forchner hier nachverzeichnete Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Chiffonier, 1 Pfeilerkommode, 1 alte Kommode, 1 Spiegel, 15 Bilder, 1 runder Tisch, 1 Küchenkasten, 2 kleine Tische, 2 Ster gespaltenes Holz, 6 Lehnstühle, 1 Britischenwägeln, circa 2000 Stück Pflanzen in Töpfen.

Durlach, 12. Sept. 1884.
Der Gerichtsvollzieher:
Pleich.

Fässer-Versteigerung.

Restockwirth Grimm Wittwe dahier läßt **Samstag, 13. September,**
Vormittags 9 Uhr,

Blumenvorstadt 7,
11 Ovalefässer, von 700 bis 2500 Liter, 2 runde Fässer, je 3000 Liter, verschiedene kleine und größere Fässer, 1 große Weinbütte, 1 Herbstzuber

öffentlich versteigert.

Obstkelterei-Empfehlung.

[Durlach.] Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß von heute an meine aufs Beste eingerichtete **Obstkelterei** zur Benützung fertiggestellt ist. Das Obstmahlen geschieht in einem Steintrog mittelst Pferdekraft, wodurch bei billigster Berechnung feines Mahlen erzielt wird. Zur Besichtigung meiner Kelterei-Einrichtung ist Jedermann ergebenst eingeladen.

Karl Wagner,
Kirchstraße 7.

Pflasterarbeit-Vergebung.

[Durlach.] Der Unterzeichnete vergibt aus Auftrag im Wege schriftlichen Angebots die Herstellung von 130 qm halbfauber Pflaster. Angebote sind längstens bis **Samstag, 20. d. M.,** einzureichen.

Durlach, 12. Sept. 1884.
F. Fuchs.

Weinfässer-Versteigerung.

[Karlsruhe.] Unterzeichneter versteigert im Auftrag am **Dienstag, 16. September,**
Vormittags 10 Uhr,

in der Restauration Hänslers, Sommerstrich Nr. 11 dahier, eine Parthie Wein- u. Mostfässer, als:

- 25 St. von 150-200 Liter Gehalt, 20 " " 200-300 " " (ovale Lagerfässer), 2 " Transport-Vierling,

nebst einer größeren Parthie Fässchen von 50-200 Liter, gegen baare Zahlung, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sämtliche Fässer, theils neu, theils gebraucht, in bestem Zustande sich befinden.

Karlsruhe, 7. Sept. 1884.
Der Beauftragte:
Ph. L. Reich,
Geschäftsagent.

Dankagung.

Von der „Badischen Militär-Ver sicherungs-Anstalt“ in Karlsruhe wurde mir das von meinem verstorbenen Manne, **Johann Klenert,** bei dieser Anstalt versicherte Sterbegeld von 150 Mark sofort baar ausbezahlt, wofür ich herzlich danke.

Durlach, 10. Sept. 1884.
Dorothea Klenert,
geb. Kaunjer.

Mehl-Lager.

Alle Sorten Mehl, sowie Futtermehl und Kleie sind stets auf Lager und gebe bei bester Qualität zu den billigsten Preisen ab.

Bäckmeister **Voland,**
Herrenstraße 26.

Reines Schweinefett,

das Pfund zu 70 Pf., ist zu haben bei **Friedrich Steinbrunn,**
Mehger und Würstler.

Zieglerwaaren- und Kalkausnahme

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. d. M. bei **Trantwein,** Ziegeleibesitzer.

Plattbirnen, 3 Bäume, sind zu verkaufen

Adlerstraße 6, 3. Stock.

Obstkelterei-Empfehlung.

[Durlach.] Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß von heute an meine aufs Beste eingerichtete **Obstkelterei** zur Benützung fertiggestellt ist. Das Obstmahlen geschieht in einem Steintrog mittelst Pferdekraft, wodurch bei billigster Berechnung feines Mahlen erzielt wird. Zur Besichtigung meiner Kelterei-Einrichtung ist Jedermann ergebenst eingeladen.

Karl Wagner,
Kirchstraße 7.

3200 Mark

sind gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften sofort auszuleihen; von wem, sagt die Expedition d. Bl.

2000 — 2500 Mk.

Leihgelder sind gegen doppelte Versicherung sofort auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

150 Mark

werden auf kürzere Zeit, eventuell auf 1 Jahr, aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Dehndgras,

4 Morgen, wird heute, Samstag Abend 5 Uhr, veräußert. Zusammenkunft bei der Unterermühle.

Blauflee, junger, 3 Viertel Schloßgarten, ist zu verkaufen. Näheres

Leopoldstraße 11.

Ein Schüler kann Kost und Wohnung erhalten

Schwabenstraße 7.

Ebenfalls ist ein 4ohmiges **Walzfaß**, sowie eine **Traubenmühle** und ein **Krautständer** zu verkaufen

16 Hauptstraße 16

sind 2 eiserne Kochöfen zu verkaufen und im Hinterhause eine **Wohnung** von 1 Zimmer nebst Küche und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten.

Welschkorn,

alles, grobkörniges, sowie **Safran** und **gemischtes Vogelfutter** empfiehlt

H. Kanfer,
2 Bäderstraße 2.

Entlaufener Hund.

Ein schwarzgrau getigelter, langhaariger **Jagdhund** mit weißer Stirnblume, auf den Namen „Vertie“ gehend, hat sich am Dienstag Abend entlaufen. Abzuliefern gegen gute Belohnung an Hrn. Hofkonditor **Th. Compter**, Waldstraße, Karlsruhe. Vor Ankauf wird gewarnt.

Obstkellern.

[Anc.] Meine aufs Beste hergestellten Kellern mit großer Baumkeller, sowie neuester Kastenpressung empfehle meinen werthen Gönnern zur Benützung. Auf Wunsch Abholung des Obstes und Zurückbringung des Mostes.

W. Walschburger
zur Blume.

Eine **Wohnung** von 4 in- einandergehenden Zimmern mit Küche und aller Zugehör, in schönster Lage der Stadt, ist auf 23. Oktober zu vermieten; dieselbe kann auch theilhaft werden.

Hauptstraße 12.

Zimmer, ein möblirtes, ist Arbeiter billig zu vermieten
Hauptstraße 26.

Vorschubverein Stein.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Ordentliche Generalversammlung,

Sonntag, 14. September d. J., im Gasthaus zum Löwen,
Eröffnung: Nachmittags 1 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die abgelaufene Rechnungsperiode vom 1. Juli 1883 bis 30. Juni 1884;
 - 2) Beschlußfassung über die dem Vorstande zu ertheilende Entlastung;
 - 3) Wahl eines nach §. 25 des Statuts ausscheidenden Erjähmannes und zwar für die Zeit vom 30. Juni 1884 bis dahin 1887.
- Stein den 6. September 1884.

Der Aufsichtsrath.

Karlsruhe.

Ausverkauf.

Familienverhältnisse halber müssen meine sämtlichen Waarenvorräthe bis Ende nächsten Monats ausverkauft werden.

Der Ausverkauf beginnt Montag den 15. d. M. Die Preise sind **abnorm billig** gestellt und an jedem einzelnen Stück mit blauer Schrift deutlich vermerkt.

Der Verkauf findet statt gegen baare Zahlung ohne Sconto-Abzug.

Das Lager umfaßt alle bereits eingetroffenen neuen Sortimente in Confections- & Kleiderstoffen für die Herbst- & Winter-Saison in großer Auswahl.

Muster- und Auswahlendungen werden während der Dauer des Ausverkaufs nicht gemacht. Anfertigungen nach Maß wie bisher bestens ausgeführt.

Sonntag und Sonntag den 13. und 14. d. M. bleibt der Lageraufnahmewegen das Geschäftstotal geschlossen.

Ferd. Herschel,

Karlsruhe.

191 Kaiserstraße 191.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.

Berliner Tageblatt

bringt neben seinem sonstigen reichen politischen und unterhaltenden Inhalt: Eine **vollständige Handelszeitung**, sowohl die Börse als den Produkten- und Waarenhandel umfassend, nebst einem sehr ausführlichen Kurszettel der Berliner Börse. Wollberichte. Konkurs-Nachrichten u. **vollständige Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie**, sowie Ausloosungen der wichtigsten Loospapiere. Patent-Ertheilungen.

Der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“ nebst „Mitt.“, „Deutsche Leschalle“, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Handwerkskunst“ und „Industrieller Wegweiser“ beträgt nur 5 Mk. 25 Pf. pro Quartal bei allen Reichs-Postanstalten.

Probennummern gratis und franko.

Ganz neu. Wichtig für Mütter.

Deutsches Reichspatent.

Gesundheits-Rinder-Saugfläschen mit Britannia-Verschluss.

Besondere Vorzüge:

Konservierung der frischen Milch. Weglassung des so schädlichen Korkstopfens und langen Gummischlauchs, wodurch die der Gesundheit der Kinder so schädliche Milchsäure vermieden wird. Leichte und gründliche Reinigung. Vorzüglich empfohlen.

Preis Mk. 1.—. Zu haben bei

M. Kurz, Glashandlung
in Durlach.

Ziehung 1. Klasse am 16. September dieses Jahres

Erste Lotterie der Kreishauptstadt Baden
Hauptgewinne i. W. v. 50,000, 20,000, 15,000 Mark

10,000, 5000, 3000, 2000 Mark u. s. w.

Loose I. Klasse } sowie **Original-Voll-Loose** gültig für alle Klassen
à 2 Mk. 10 Pf. } à 6 Mk. 30 Pf. } sind durch die an allen Plätzen befindlichen Kollektionen sowie durch mich zu beziehen. A. Molling, Baden-Baden.

[Durlach.] Auf Wunsch einer hiesigen geschlossenen Gesellschaft werde ich am Donnerstag den 2. Oktober d. J. einen

Tanz-Kursus

eröffnen. Die geehrten Damen und Herren, welche noch daran theilzunehmen gesonnen sind, können sich anmelden, sowie nähere Auskunft erhalten im Gasthaus zur „Blume.“

Achtungsvoll

Georg Großkopf,

Tanzlehrer aus Karlsruhe.

NB. Die drei ersten Stunden sind separat.

Heute, Freitag Abend:

Frische

Leber- & Griebenwürste

bei

Jung zum Bahnhof.

Restauration Graf.

Freitag u. Samstag:

Gebäckene Fische.

Neuen 84er Wein,

sowie

Samstag und Sonntag:

Bayrische Knödel
empfiehlt
Louis Grimm,
zum Enael.

Chinesentorte,

Punschtorte,

Haselnusstorte,

Käskuchen,

Apfelkuchen,

Zwetschkuchen,

Hefenbund,

kleine Törtchen.

Thee- und Kaffeebackwerk

in schönster Auswahl empfiehlt

Louis Reissner.

Sammelfleisch

wird von heute an ausgehauen und **Schweinefett** pr. 1/2 Ko. zu 70 Pf. abgegeben bei

Heinrich Löfel,
15 Hauptstraße 15.

Einige Mädchen,

welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich eintreten

Karlstraße 33, 2. Stock.

Karlsruhe.

Manitoba, Nord-Amerika. 25.000.000

Acker in dem Weizengarten der Welt.

Prairien, Wiesen u. Waldland billig u. unter günstigsten Zahlungsbedingungen. Fruchtvoller u. reicher Boden, gesundes Klima, gutes Wasser. Schulen u. Kirchen überall. Eine gute Ansiedelung von über 30.000 Deutschen. Broschüren, Landkarten u. gratis u. s. w. durch d. Agenten d. Canada-Pacific-Bahn, Warmoes Straat 108 Amsterdam.

Männergesang-Verein.
 Samstag, 13. September,
 Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 Monatsversammlung
 im Vereinszimmer.
 Der Vorstand.

Lyra.
 Samstag, 13. September,
 Abends 9 Uhr,
 Monatsversammlung
 im Lokal. Zahlreiches Erscheinen
 erwünscht.
 Der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein.
 Den Mitgliedern des Vereins
 diene hierdurch zur Nachricht, daß
 von jetzt ab wieder allwöchentlich
 einmal und zwar jeden Samstag,
 Abends 8 Uhr beginnend, die laut
 Statuten üblichen Diskussions-
 stunden stattfinden; gleichzeitig
 werden während der Unterhaltung
 die Bücher der Bibliothek in Em-
 pfang genommen und ausgegeben,
 ebenso auch die Sparkassengelder
 einkassiert.
 Der Vorstand.

Grözingen. — Adler.
 Kommen Sonntag und
 Montag (Kirchweih) findet
 Tanzvergnügen statt, wozu
 einladet
 Reichert Kurzmann.

Tanz-Unterricht.
 [Durlach.] Den
 geehrten Damen
 und Herren, welche
 gründlichen Unter-
 richt im Tanzen
 anstreben, zur
 Nachricht, daß sich schon längst bei
 mir eine geschlossene Gesellschaft ge-
 bildet hat und können Damen
 und Herren immer noch beitreten.
 Den gemeinsamen Unterricht werde
 ich am Mittwoch den 1. Oktober,
 Abends 8 Uhr, im Gasthaus zur
 Blume eröffnen. Das Honorar
 für sämtliche Kurse ist ermäßigt.
 Damen und Herren, welche an
 beiden Kursen teilnehmen wollen,
 mögen sich bei mir, Mittel-
 straße 15, 2. Stock, anmelden.
 Diejenigen aber, welche einen
 Privatkurs in meiner Wohnung
 mitmachen wollen, mögen sich baldigst
 anmelden, da dieser Kurs schon am
 Donnerstag den 18. d. M. seinen
 Anfang nimmt.
 Achtungsvoll
 Ch. Streib,
 Tanzlehrer.

[Durlach.] Von jetzt ab ist
 wieder ich ad hastes
Futtertuch
 in bekannter Breite und gleich
 guter Qualität zu haben bei
 Julius Hochschild,
 Adlerstraße 8.

Pianino's, baar und jede Abzahlung.
 Bell'sche Amerikanische Harmoniums.
 Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.
 Illustrierter Katalog gratis und franco.

Dr. M. Knies,
 Augenarzt,
 Karlsruhe, Herrenstraße 3,
 Sprechstunde täglich von 10 bis
 12 Uhr Vormittags.

Einladung.
 [Durlach.] Zur Besprechung der Bürger-
 ausschusswahlen werden die Wahlberechtigten
 auf
 Samstag den 13. September d. J.,
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 in den Rathhausaal eingeladen.
 Durlach, 11. Sept. 1884.
 Mehrere Wähler.

Altkatholische Gemeinde.
 [Durlach.] Sonntag den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,
 findet in der städtischen Turnhalle dahier
 Altkatholischer Gottesdienst
 statt, wozu einladet
 Der Vorstand.

Alle Schulbücher
 sind bei mir gut gebunden und zu billigem
 Preise zu haben. Bei Baarzahlung Rabatt.
 Stundenpläne gratis.
 E. Scholl, Hofbuchbinder.

Hohenwettersbach.
Gasthaus zum Hirsch.
 In unserem idyllisch gelegenen Dorfe wird am
 kommenden Sonntag die Kirchweih begangen und
 wenn die Witterung günstig bleibt, dürfte mancher
 Städter und nicht minder auch unsere lieben Nachbarn
 zu einem Spaziergang hierher veranlaßt werden, zumal
 ich versichere, daß ich für eine richtige Bewirthung und Tanzvergnügen
 alle Vorkehrungen getroffen habe und deshalb zum Besuche einlade.
 Achtungsvoll
 Morlok zum Hirsch.

Grötzingen.
Gasthaus zum Schwan.
 Zur Kirchweih am Sonntag den 14. und Montag den
 15. September ladet hiermit ergebenst ein
 R. Jordan zum Schwan.

Grözingen.
Gasthaus zum Löwen.
 Sonntag den 14. September findet die hiesige Kirchweih
 statt. Unterzeichneter beehrt sich hiermit dies anzuzeigen und ladet zu
 deren Besuch ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke nebst
 Badwerk wird bestens gesorgt sein.
 Achtungsvoll
 Bach zum Löwen.

Gebrüder Faber
 139 Kaiserstraße — Marktplatz — Kaiserstraße 139
Fürs Spätjahr
 ist unser Lager in allen Sorten **Ellenwaaren**, besonders **Tuch**,
Flanelle etc., aufs Reichhaltigste sortirt, und haben die Preise derart
 reduziert, daß wir billiger verkaufen als in jedem „sogen. Ausverkauf“.
 Besonders empfehlen:
 Schwere, edelartige **Baumwoll-Flanelle** 25 Pf.,
Sammt-Flanelle, auf beiden Seiten gleichfarbig, 36 „
Tuch-Flanelle (schwerste Waare) 90 Pf.,
 breiter **Woll-Cassinet** Mt. 1.20.
Württembergische Tuche Mt. 2.30.,
Regenmanteltuche enorm billig.
 schwerste **Hausmacher Kölsch** und **Bettbarhent**.
 Größte Auswahl in **Tuch**, **Dufskin**, fertige **Gemden**,
Unterhosen, **Normal-Gemden**, sowie **Damenkleiderstoffe**.
 Zahlreichem Besuch sehen entgegen
Gebrüder Faber,
 Karlsruhe.

Bei Unterzeichnetem kostet
 heute an
I. Qualität Rindfleisch
 per $\frac{1}{2}$ Kilo 56 Pf.
Leopold Weigel
 Metzgermeister,
 Hauptstraße 12.

Land-Honig,
 für dessen reinlichste Behandlung
 feinsten Geschmacks, wie auch Ge-
 heit garantiren kann, habe von e-
 Kunden auf Lager und empfehle
 solchen zum billigsten Preise.
Julius Hochschild,
 Adlerstraße 8.

Schuhwaaren
 für Damen, Herren,
 Mädchen, Knaben
 & Kinder empfiehlt
 in großer Auswahl
 und billigsten Preisen
L. Tiefenbacher.

Untermutschelbach.
Bienenstöcke-Verkauf.
 Des Hinzugs wegen verkauft
 Unterzeichnete 6-8 **Bienenstöcke**
 (Zierzön) mit oder ohne Wohnung
 zu möglichst billigem Preise; auch
 dem bietet derselbe etwa 3 Zentner
 vorzüglichen **Schleuderhonig**,
 das Pfund zu 1 Mt., zum Be-
 kaufe an.
M. Beideck,
 Bienenzüchter.

Gratis versendet Anweisung
 Rettung v. **Trunkjud**
 auch ohne Wissen. **M. C. Falken-**
berg. Berlin, Roienthalerstr. 66

Lehrlings-Gesuch.
 Ein junger, braver Mensch, der
 Lust hat die **Bäckerei** gründlich
 zu erlernen, kann sofort eintreten
 Bäckmeister **R. Boland,**
 Herrenstraße 26, Durlach.

Dung, ein Haufen, ist
 verlaufen
Jägerstraße 21.

Dankagung.
 [Durlach.] Für die innige
 Theilnahme bei dem plötzlichen
 Hinscheiden meines geliebten
 Gatten
Adam Rittershofer,
 sowie für die Blumenpenden
 und zahlreiche Beichenbegleitung
 sage ich den innigsten Dank.
 Durlach, 11. Sept. 1884.
Margdalene Rittershofer.

Evangelischer Gottesdienst.
 (In der Turnhalle.)
 Sonntag, 14. September 1884.
 In Durlach:
 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Delan Bechtel
 Lieder: Borl. Nr. 48. Hptl. Nr. 26
 Schlusl. Nr. 27.
 Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe
 Abendkirche 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hr. Stadtpf. Specht
 In Wolfartsweier:
 Herr Stadtpfarrer Specht.

Großherzogl. Hoftheater.
 Sonntag, 14. Sept. 92. Ab. Vor-
Tannhäuser, große romantische Oper
 3 Akten von Rich. Wagner. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Stadt Durlach.
Staudesbuchs-Anzüge.
 Geboren:
 9. Sept. Johann Friedrich, Bat. Johann
 Weber, Säger.
 Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.